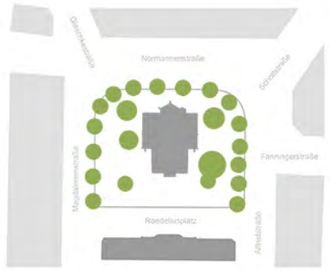
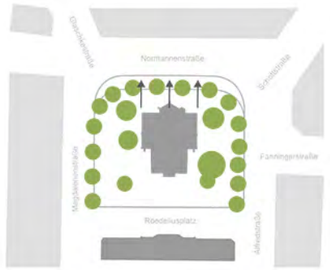
Lageplan M 1 : 200



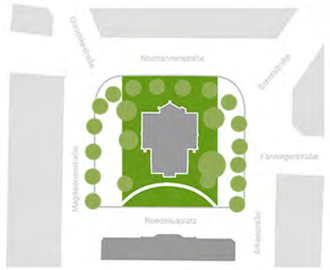
Historische Elemente

Die Kirche und das Gerichtsgebäude sind die prägenden architektonischen Elemente des Platzes. Der Platzraum ist geprägt durch seine geometrische Form mit den abgerundeten Ecken im Norden. Im Süden der Kirche wird die Eingangssituation durch die gebogene Vorfahrt mit begleitendem Gehweg inszeniert. Markante Bestandsbäume rahmen den Platz.



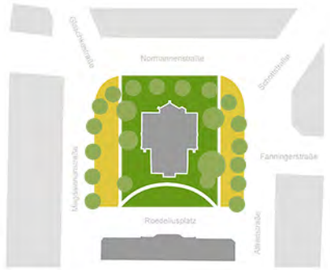
Erweiterung des Freiraums

Der Verkehrsraum der Normannenstraße wird neu geordnet. Der Straßenraum wird eingeengt. Beidseitig werden Parkplätze in Senkrechtaufstellung angeordnet. Die Freifläche des Roedeliusplatzes wird nach Norden vergrößert. Die runde Eckausbildung bleibt erhalten.



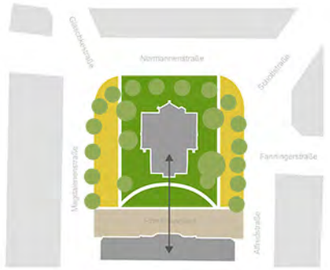
„Grüner Teppich“

Um das Kirchengebäude wird ein „Grüner Teppich“ gestaltet. Vorhandener markanter Baumbestand wird integriert. Die Flächen erhalten eine Unterpflanzung mit Bodendeckern. Im Süden wird die Fläche als Gräserteppich gestaltet. Alle Teppichflächen erhalten die historische Gurtbandeinfassung bzw. werden durch Mauern eingefasst. Im Osten und Westen wird ein breites Hecken bzw. Staudenband anlegt.

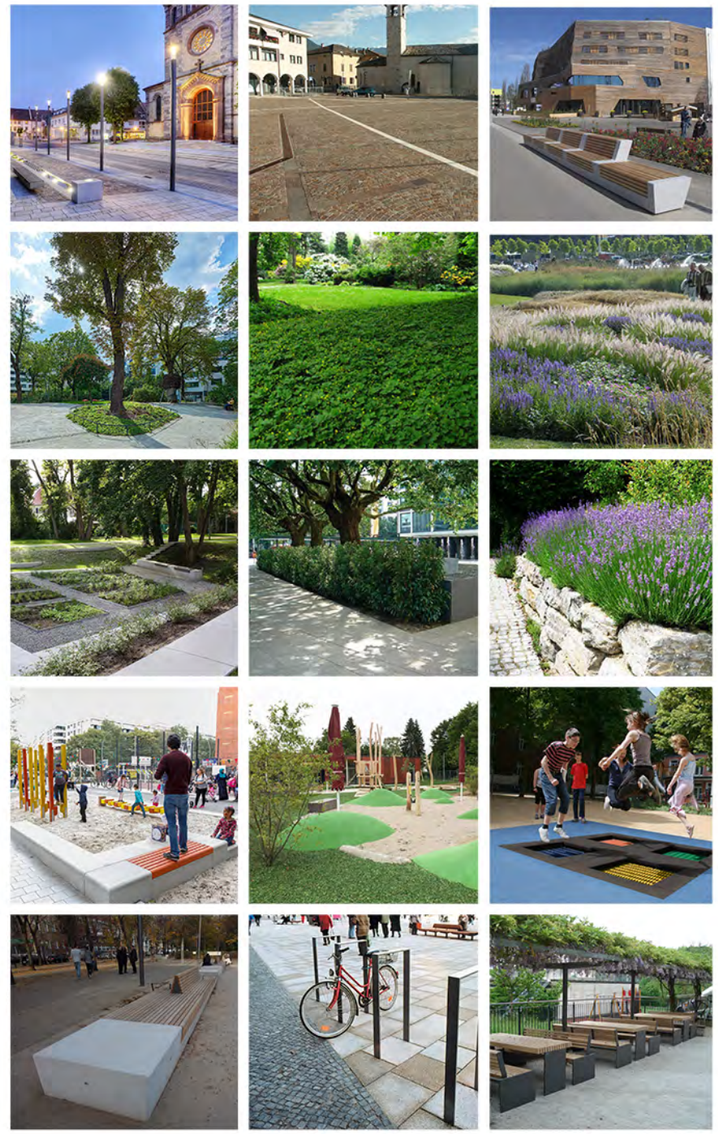


Aktionsbänder

Westlich und östlich des „Grünen Teppichs“ werden Wege in wassergebundener Wegedecke parallel zur Kirche geführt. Zwischen den neuen Wegen und den angrenzenden Straßenräumen werden Aktionsbänder positioniert. Im Westen werden Spielflächen wie Sandspiel- und Trampolinfläche sowie der gewünschte Picknickbereich angeordnet. Im Osten sind Aktionsfelder wie Tischtennis, Boule und ein Kirchgarten vorstellbar.
Die Aktionsflächen werden durch Hecken und Mauern eingefasst.



Verknüpfung über Stadtplatz

Kirche und Gericht stehen in engem Bezug zueinander. Sie wurden in etwa zur gleichen Zeit erbaut und fassen einen Raum, der bisher kaum wahrgenommen wird.
Wir schlagen vor, beide identitätsstiftenden Gebäude über einen Platzraum zu verbinden. Der Platz wird als Mischverkehrsfläche gestaltet und ermöglicht dadurch weiterhin die Vorfahrt, insbesondere vor das Gerichtsgebäude. Die Platzfläche erhält einen einheitlichen niveaugleichen Belag. Die Führung der Fahrgasse wird durch Granitborde markiert. Sitzelemente laden zum Verweilen ein.

Perspektive Stadtplatz